

Wetter-Risikomanagement durch Mehrgefahrenversicherungen

Agrar News
12.01.2015

Mit einer Mehrgefahrenversicherung lassen sich Risiken minimieren.

Durch den Klimawandel nehmen Wetterextreme wie Hagel, Sturm, Frost oder Überschwemmung zu. Auch „normale“ Wetterereignisse wie Frühjahrstrockenheit treten häufiger auf. Ernteversicherungen sichern die finanziellen Risiken von Ernteaussfällen durch diese Wetterunbilden ab.

Kurzfristige Wetterereignisse wie Unwetter können regional große Schäden anrichten, während andernorts normale Erträge eingefahren werden. So kann es zum einen im Jahresverlauf zu einer großen Schwankungsbreite kommen. Zum anderen können sich Jahre mit großem Schadenaufkommen und Jahre mit wenigen Schäden abwechseln. Dies auszugleichen ist Sache einer Solidargemeinschaft wie einer Versicherung.

Betriebliches Risikomanagement

Eine Mehrgefahrenversicherung kann deshalb neben anderen Absicherungsinstrumenten wie Vorkontrakten oder Wetterzertifikaten Teil des betrieblichen Risikomanagements sein. Durch den Abschluss einer Versicherung gegen Elementargefahren sind die Liquidität und das Einkommen bei Ernteaussfällen gesichert, was die Planungssicherheit erhöht, die Kreditwürdigkeit verbessert und den Betrieb vor Totalausfällen schützt.

Mehrgefahrenversicherungen seit 2013 stark im Kommen

Knapp sieben Milliarden Euro hat die Versicherungswirtschaft in Deutschland nach eigenen Angaben für die Schäden durch Sturm, Hochwasser und Hagel 2013 gezahlt. Während in anderen Ländern Mehrgefahrenversicherungen schon länger gang und gäbe sind, waren sie in Deutschland bis 2013 durch die hohe Besteuerung von 19 % recht teuer. Nur die Hagelversicherung hatte einen Steuersatz von 0,02 %.

Seit Januar 2013 gilt auch in Deutschland ein einheitlicher Steuersatz von 0,03 % der Versicherungssumme bei Versicherungen gegen Sturm, Starkregen und Starkfrost. Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG hat 2013 in Deutschland insgesamt 292.000 ha landwirtschaftliche Kulturen im Bereich der Mehrgefahrenversicherung versichert. Rund 12 % der Prämie der Vereinigten Hagelversicherung in Deutschland entfällt mittlerweile auf die Mehrgefahrenversicherung, sodass ein stark steigender Trend für diese Ernteabsicherung vorliegt.

Angelika Sontheimer

Weitere Beiträge zum Thema „Versicherungen in der Landwirtschaft“:

[Interview mit Professor Ludwig Theuvsen von der Agrarfakultät Göttingen](#)

1. [Gebäudeversicherungen für landwirtschaftliche Betriebe](#)
2. [Betriebshaftpflicht in der Landwirtschaft](#)
3. [Maschinenversicherungen für landwirtschaftliche Maschinen](#)

4. Wetter-Risikomanagement durch Mehrgefahrenversicherungen